LICHTLETTER IM MAI 2018

HAYAG International e.V.
Drosselweg 3
92237 Sulzbach-Rosenberg

info@hayag-project.com
www.hayag-project.com

Von Siegfried Kreuzer.

Liebe Mitglieder und Freunde von HAYAG International,
vom 30.4. bis zum 7.5. war ich mit einer kleinen Reisegruppe, bestehend aus den HAYAG- und meinen Familienmitgliedern Brigitte Weber, Julian und Lucas Kreuzer sowie Connie Böhm in Cebu bei HAYAG. Anlass wie jedes Jahr war der Jahrestag (14.) von HAYAG am 3. Mai der wie immer feierlich begangen wurde. Während der Woche waren wichtige Termine und Besprechungen angesagt vor allem zum geplanten Neubau. Es war für uns alle wieder eine intensive Woche mit enorm vielen Eindrücken. Ich schildere die Reise im Anschluss chronologisch und so vollständig und informativ wie möglich.
Bitte unterstützen Sie HAYAG weiterhin und teilen Sie bitte diesen Lichtletter in Ihren Familien,- Freundes-, und Bekanntenkreisen. Es gibt sehr gute Gründe dafür. Weiterhin benötigen wir Mitglieder im Förderverein die uns monatlich oder jährlich unterstützen. Eine Hilfe, die zu 100% ankommt.

Breaking News:
Kurz vor der Abreise nach Cebu erreichte uns eine wunderbare Nachricht. Ein Unternehmer aus der mittleren Oberpfalz wurde auf HAYAG aufmerksam, informierte sich persönlich bei uns und sicherte uns eine sehr großzügige Unterstützung für den geplanten Neubau zu. Details können wir Ihnen hoffentlich im nächsten Lichtletter mitteilen. Vorab allerdings so viel: Die Zuwendung ist so groß dass wir den Neubau von Haus HAYAG2 beschließen und freigeben können. Die Finanzierung ist gesichert und auch der Betrieb des erweiterten Hauses kann in den nächsten 1-2 Jahren sichergestellt werden.
Das war schon die wichtigste Botschaft und erfreulichste noch dazu. Gehen wir es an. Was wir weiterhin aber händeringend benötigen sind Fördermitglieder. Bitte machen Sie Werbung für HAYAG. Es ist das am besten investierte Spendengeld das es landauf, landab geben kann.

Situation vor Ort in Pasil, Cebu City
Leider hat sich die Situation in Pasil, einem der Slums in Cebu City nicht wirklich verbessert Laut einem Austausch mit Father Heinz, bekannt als der Pater von der Müllkippe in Cebu und heute als Generalsuperior oberster Steyler Pater, wird sich diese Situation in den nächsten Jahren nicht zum Guten wenden. Umso wichtiger dass wir mit HAYAG weiter helfen so viele Kinder wie möglich gesund und satt machen um sie anschließend schulisch auszubilden. Jeder Absolvent von HAYAG kann heute seine eigene und auch seine ursprüngliche Familie, Eltern und Geschwister, ernähren. So funktioniert das vor Ort. Im nächsten Jahr werden wir bei HAYAG 11 (ELF) Absolventen haben. Das sind mindestens ELF Familien denen es anschließend besser geht in ihrer Heimat.
Bei unseren „Spaziergängen“ durch Pasil fallen uns weiterhin die drei sozialen Schichten des Slums auf. Diejenigen die in relativ sauberen und geordneten jedoch armseligen Verhältnissen leben. Sie haben ein Dach (oft ist das auch nur eine Plane) überm Kopf, haben gute und immer saubere Anziehsachen und die Kinder gehen überwiegend zur Schule.

Die zweite Schicht lebt auf der Straße, haben kein eigenes Dach (auch keine Plane), schlafen nachts als Familie auf Gehsteigen, Plätzen oder unter Brücken auf Pappkartons, fristen sich ab und zu durch Tagelöhne, haben Anziehsachen, sind für die Verhältnisse relativ sauber. Die Kinder gehen wenn überhaupt nur unregelmäßig zur Schule. Die dritte soziale Schicht sind die Ärmsten. Sie leben auf der Straße, Kinder haben meist keine Kleidung, sind verwahrlost und oft auch offensichtlich krank. Die Kinder sehen deren Eltern oft tagelang nicht, streunen und betteln, haben oft tagelang nichts zu Essen.

Mit HAYAG können wir am besten der ersten Schicht helfen und teilweise auch die Eltern der zweiten Schicht überzeugen ihre Kinder in die Schule gehen zu lassen. Der dritten Schicht können wir nicht helfen, das würde nicht funktionieren und böte auch enormen sozialen Sprengstoff im Projekt. Wir können aber hoffentlich das Gefüge verschieben die erste Schicht auflösen, die zweite gut zu beeinflussen und die dritte kommt dann hoffentlich in deren Sog um sich aus der Situation ebenfalls langsam zu befreien.

Die folgenden Bilder zeigen nur einen Teil der Wahrheit. Das ganze Ausmaß möchten wir nicht in Bilder fassen.

Hayag International e. V., E-Mail: info@hayag-project.com, Internet: www.hayag-project.com
Bank: VR-Bank Amberg eG, Konto 193 399, BLZ 752 900 00, IBAN: DE49752900000000193399, BIC: GENODEF1AMV

Hayag Deutschland Team:
Siegfried Kreuzer (1. Vorstand), Bernhard Heck (2. Vorstand), Maren Frehsdorf-Amariei (Schatzmeisterin), Herbert Leistl (Schriftführer)
Postadresse: Hayag International e. V., Herbert Leistl (Schriftführer), Drosselweg 3, D-92237 Sulzbach-Rosenberg

Reisebericht: Montag, 30.April 2018, München, Singapur, Cebu City (hier ist es bereits 1.5.)

Heute starten wir unsere Reise nach Cebu. Wie immer natürlich auf eigene Kosten. Wir haben große Pläne. In den nächsten 12 Monaten wollen wir unser Projekt vor Ort verdoppeln. Ziel ist es noch mehr Kinder durch Bildung aus dem Kreislauf der Slums heraus zu helfen. Ich freue mich auf eine wunderbare Woche mit Brigitte, Julian, Lucas und Connie.
Um 12:40 Ortszeit sind wir sicher in Cebu gelandet. Brigitte Weber und ich. Lucas und Julian sind noch im Transit aus Dubai und Connie ist seit gestern hier.

Nun freuen wir uns auf eine konstruktive Woche mit vielen Meetings und Beschlüssen und einigen kleineren Feierlichkeiten. Die Woche wird vollgepackt sein mit Aktivitäten. Bei Ankunft treffen uns die 35'C mit voller Wucht.

Nach unserer Ankunft am 1.5. im Hotel ging es gleich weiter zu unserem Haus HAYAG.
Brigitte, Connie und ich machten uns mitsamt dem 28kg Medikamentenkoffer (Danke Rosen-Apotheke Amberg, Frau Heike Übler) und einigen Geschenken für unsere Kinder auf den Weg.
Im Moment läuft das Summer Tutorial für die Community based Scholars, das heißt die schulische Unterstützung der Kinder die bei ihren Eltern wohnen. Bei unserer Ankunft am 1.5. waren die 9-14jahrigen Jungen und Mädchen dran. Morgen sind die 5-8 jährigen an der Reihe.

Die Lerneinheiten wurden unterbrochen um uns herzlichst auf philippinische Art zu begrüßen. Singen, Tanzen, fröhlich sein. Nur strahlende Kindergesichter. Genauso schnell wie sie sich formatiert haben, saßen sie anschließend wieder konzentriert an ihren Schulbänken und lernten mit unseren Residentials.

Nach einer Besichtigungs- und Inspektionstour durch Haus und Hof saßen wir mir Sarah zusammen und hörten die jüngsten Updates im Haus. Die Agenda für die nächsten Tage wurde festgelegt während die Residentials bereits mit der Zubereitung des Abendessens begannen. Jeden Tag müssen über 30 Leute ja dreimal täglich versorgt werden. Alles in Eigenregie.

Mittwoch 2.5.
Nach einer ziemlich schlaflosen Nacht und ausgiebigem Frühstück erkundeten wir erst mal wieder die Umgebung. Jedes Jahr mehr Autos, mehr Verkehr und mehr Menschen. Deutlich ist zu erkennen wenn man an die Peripherie der Slums kommt. Dort werden die Menschen schmutziger und aggressiver. Wir versuchen mit HAYAG allen zu helfen. Über unser Feeding kommen die Kinder meist in ersten Kontakt mit HAYAG. Von da nimmt deren Leben hoffentlich einen veränderten Lauf.

Am Nachmittag im Haus fand als Teil der Jahrestag-Feierlichkeiten ein Poster Wettbewerb der von HAYAG unterstützten Residentials und Community based Scholars statt.
Das Thema ist: Building Ones Hope, Dream In One Home.
Die Kinder waren sehr kreativ. Seht selbst in den Fotos. Brigitte, Connie, Lucas, Julian, der Schüler Mitch und ich hatten die Ehre die Jury zu bilden. Es war nicht einfach. Die Gewinner werden morgen bekannt gegeben.

Alles in allem wieder ein beeindruckender Tag im Haus in dem neben den Feierlichkeiten der Tagesbetrieb ruhig und im Hintergrund immer weiterläuft. Ruhe und Konzentration. Keine Hektik kein Stress. Kein lautes Wort. Es läuft einfach gut.

Am Abend trafen wir noch Jens Funk von Bugoybikers der ein großer Freund und Sponsor von HAYAG ist.
Mit einem gemeinsamen Essen bei Jens und seiner Frau Renzel schlossen wir wieder einen eindrucksvollen Tag ab.

Donnerstag, 3. Mai:
Heute ist DER Tag im Haus. Jedes Jahr am 3.Mai feiern wir den Haus HAYAG Geburtstag. Und für alle die an Zufälle glauben, am gleichen Tag feiert unsere Co-Gründerin Judith Pomm ebenfalls Geburtstag.
Mehr Zufall gefällig? Auch ich persönlich darf am 3. Mai Geburtstag feiern und tue das seit Jahren im Haus HAYAG. Es war ein sehr, sehr emotionaler Tag gestern, aber alles schön der Reihe nach.
Bereits im 8 Uhr morgens standen bei unserer Ankunft mehr als 100 Straßenkinder vor der Tür HAYAG und warteten darauf eingelassen zu werden zu unserem Feeding der Ärmsten hier in den Slums. Später haben wir gut 250 Kinder gezählt, von denen jedes eine warme Mahlzeit, Reis, Nudeln und Hühnchen sowie ein Getränk bekamen. Zum Abschluss und Feier des Tages hab es für jedes Kind auch noch eine Kugel Eiscreme

Das Feeding läuft sehr geordnet ab. Jeder Tisch fasst 10 Kinder. Es werden jeweils 10 Kinder eingelassen. Die gehen zur Wasserpumpe und waschen mit Hilfe unserer Residentials ihre Hände und trocknen diese mit Handtuch ab. Sie gehen dann weiter zu ihrem Tisch während die nächsten zehn Kinder zur Pumpe folgen. Sobald alle Tische besetzt sind, das dauert ca. 30 Minuten, kommt ein kleines Spiel das die Aufmerksamkeit wecken soll. Danach wird gebetet und anschließend die Mahlzeiten verteilt. Die Kinder sitzen sehr diszipliniert am Tisch und warten aufs Essen um dann gemeinsam zu beginnen. Eine solche Ordnung kenne ich aus deutschen Kindergärten und Schulen nicht so oft.

Nach dem Essen gehen die Kinder wieder tischweise zur Pumpe und liefern dort Besteck und Teller in Schüsseln ab. Normalerweise folgt dann ein Zähneputzen was heute aufgrund der Anzahl der Kinder leider entfiel. Nach nur circa einer guten Stunde wurden die satten Kinder dann wieder zum Tor geleitet, erhielten jedes einen Luftballon und besagte Kugel Eis. Eine reine Freude die Kinder wieder losziehen zu sehen. Gepaart mit Wehmut und Sorge was ihnen in den nächsten Tagen bis zum nächsten Feeding so widerfahren wird.
Bereits 30 Minuten nachdem das letzte Kind den Hof verlassen hatte war alles aufgeräumt sauber und weggestellt bis zum nächsten feeding. Auch etwas was ich aus unseren Breiten so nicht kenne.

Hayag International e. V., E-Mail: info@hayag-project.com, Internet: www.hayag-project.com
Bank: VR-Bank Amberg eG, Konto 193 399, BLZ 752 900 00, IBAN: DE49752900000000193399, BIC: GENODEF1AMV

Hayag Deutschland Team:
Siegfried Kreuzer (1. Vorstand), Bernhard Heck (2. Vorstand), Maren Frehsdorf-Amariei (Schatzmeisterin), Herbert Leistl (Schriftführer)
Postadresse: Hayag International e. V., Herbert Leistl (Schriftführer), Drosselweg 3, D-92237 Sulzbach-Rosenberg

Anschließend hatten wir Besuch der Firma QIAGEN, eine deutsche Biochem Firma aus Hilden. Eine Abordnung der philippinischen Niederlassung einschließlich des Landeschefs Chiles kam HAYAG besuchen da es das Ziel ist mehreren Studenten ein Stipendium zu finanzieren. Die Gäste waren beeindruckt, führten erste Interviews mit Kandidaten und fuhren vollends überzeugt nach einem gemeinsamen Mittagessen im Haus wieder nach Manila zurück. Der Beginn einer wunderbaren Kooperation.

Beim danach stattfindenden Board Meeting im philippinischen Teil unseres Projektes ging es um Neueinstellungen, Erweiterungen, Erreichtes und auch nicht Erreichtes. Am wichtigsten aber war die Anwesenheit von Jude, der Geschäftsführer von profood GmbH auf den Philippinen. Jude und sein deutsche Kollege Philipp Rohde sind maßgeblich an unserem Neubau von Haus HAYAG2 beteiligt. Danach ging es ohne Unterbrechung weiter zum festlichen Teil des Geburtstage. Eine Messe wurde gefeiert zu Ehren von HAYAG und den Menschen darin und dahinter. Die Sieger des Poster-Wettbewerbs wurden gekürt und Miss HAYAG 2018 wurde gefunden. Es war eine Mischung der Geburtstage, kurzweilig und amüsant und zeigte den großartigen Zusammenhalt aller Angestellten, Kinder und Gästen nicht nur an diesem Tag.
Brigitte, ein siemengestähltes Organisationstalent fiel in dem Zusammenhang die großartige organisatorische Leistung des Teams vor Ort auf. Alles lief Hand in Hand und reibungslos ab. Kein Fehler, kein lautes Wort keine kleine und schon gar keine großen Katastrophen vor Ort ☺. Herrliche Stunden im Haus HAYAG

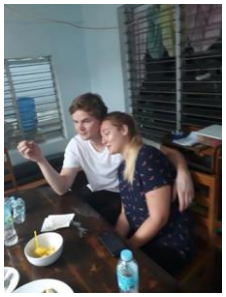
.

Hayag International e. V., E-Mail: info@hayag-project.com, Internet: www.hayag-project.com
Bank: VR-Bank Amberg eG, Konto 193 399, BLZ 752 900 00, IBAN: DE49752900000000193399, BIC: GENODEF1AMV

Hayag Deutschland Team:
Siegfried Kreuzer (1. Vorstand), Bernhard Heck (2. Vorstand), Maren Frehsdorf-Amariei (Schatzmeisterin), Herbert Leistl (Schriftführer)
Postadresse: Hayag International e. V., Herbert Leistl (Schriftführer), Drosselweg 3, D-92237 Sulzbach-Rosenberg

Freitag 4.5.

Nach einem späten Frühstuck verabschiedeten wir Connie und Lucas die gestern weiterzogen nach Bohol um noch ein paar Tage Urlaub zu machen.
Brigitte, Julian und ich streunten dann durch Märkte und die umliegenden Slums, verteilten Luftballons und Süßigkeiten.
Am Nachmittag ging's dann Zurück ins Haus, wo das monatliche Elterngespräch für die Community Based Scholar Kinder an.
Alle Eltern sind so dankbar dass ihre Kinder hier in Bildung und medizinisch versorgt werden.
Für alle Kinder die regelmäßig hier sind, gibt es pro Kind jedes Monat 5kg Reis. Dankbar und demütig verließen die Eltern das Haus. Anfang Juni wiederholt sich das Ritual.



Samstag 6.5.
langsam kehrt wieder Alltag ein nach all den Feierlichkeiten. Heute Morgen gingen wir zuerst zu dem Heim für kranke und unterernährte Kinder der Mutter Theresa Schwestern in Pasil. Obligatorisch ist unser jährlicher Besuch und unsere private Spende an das Heim. 21 Kinder sind aktuell hier, 11 davon unter 20 Monaten. Sie werden hochgepäppelt, gesund gemacht und dann müssen sie hier wieder ausziehen um anderen kranken Kindern Platz zu machen. Ein friedlicher Ort ohne Hektik in unglaublicher Sauberkeit. Wir verzichten hier bewusst auf Bilder aus dem Heim.

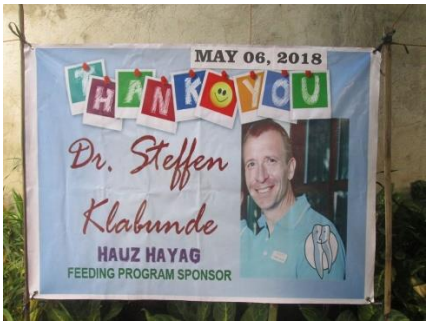
Nachdem wir wie immer mit den Kindern etwas gespielt haben, unsere Luftballons wirken hier weitere Wunder, und unserer kleinen Zuwendung ging es wieder raus auf die Straße wo am Samstag nahezu alle Familien vollzählig auf den Straßen versammelt waren. Keine schlechte Laune, kein neidischer Blick, Freundlichkeit allerorten. Das ist Pasil, ein Slum inmitten von Cebu City. Dann ging es wieder zum Haus HAYAG.

Im Haus erwarteten uns schon Jude von Profood und sein Sohn Lorenzo mit dem Architekten Clint. Wir besprachen die Eingabepläne des neuen Hauses, Möglichkeiten der Optimierung, Kosten- und Zeitrahmen. Neu im Plan und von mir spontan genehmigt ist eine 100m² Solaranlage auf dem ansonsten „nutzlosen" Dach des neuen Hauses. Der Nutzen hat mich überzeugt. Der verkaufte Strom wird ein wesentlicher Beitrag zu den Betriebskosten des neuen Hauses sein. Einen Sponsor dafür werden wir finden. Da bin ich sicher. Alles wird einen guten Lauf nehmen und hoffentlich können wir zum 15. Geburtstag ein fertiges Haus HAYAG 2 vorstellen.

Während wir mit dem Architekten Clint durch das alte Haus HAYAG liefen fiel wieder mal ein altbekannter Fakt im Haus auf.
Niemand ist jemals untätig. Jedes der Mädchen „arbeitet oder lernt“ immer irgendetwas. Es gibt niemanden der einfach mal chillt oder döst. Im heutigen Fall saßen einige Mädchen einfach auf der Treppe und sonst wo verteilt im Haus, hatten zusammen einen Spaß an lustigen Geschichten erzählen und jedes der Kinder hatte einen Sack voller Leinentuchreste vor sich. Die Teile waren etwa 5x5cm groß. Diese Leinenreste zerlegten sie nun in deren Einzelteile. Geht nicht denken Sie?? Doch. Sie zupften die 5cm langen Faden solange aus den Resten heraus bis nichts mehr übrig blieb außer einer halben handvoll 5cm lange Fäden.
Was macht man damit?? Man füllt Kopfkissen damit. Unglaublich!! Statt Federn einfach eine Unmenge an kurzen Leinengarnen und fertig ist ein unglaublich weiches und gemütliches Kopfkissen. Das ist HAYAG. Das ist wahre Nachhaltigkeit und Vollverwertung.
Danach gab es noch Duplo, Mars, Balisto und Snickers in allen Ausführungen für die Mädchen. Das einzige Mal im Jahr wo es wirklich Süßigkeiten gibt im Haus. Gesponsertes in diesem Jahr von Connie und Lucas. Brigitte öffnete ihre Mitbringselkiste. Jedes Schlafzimmer der Mädchen, bekam einen Schmink-Set-Koffer. Die Freude der jungen Damen war groß. Seit Jahren sehen wir dies als Beitrag zum Selbstbewusstsein der Mädchen und es hilft in der Tat. Danach wurde endlich auch die Medizin der Rosenapotheke Amberg geöffnet und erfasst und verstaut. Alle möglichen hilfreichen Medikamenten vom Pflaster bis zum Läusekamm und Paracetamol im Wert von fast 2.000 € reichen wieder für die nächsten 6-8 Monate. Danke Frau Heike Übler, Rosenapotheke Amberg.

Sonntag, 6.7.

Feeding Tag. Unser Sponsor Steffen Klabunde, Zahnarzt aus Bremen unterstützt uns seit Jahren für ein sonntägliches Feeding. Im Moment haben wir einen vakanten Sonntag. Wer möchte ein Feeding am Sonntag im wert von 100 Euro (pro Monat) unterstützen. Sie haben die Gewissheit und das sehr gute Gefühl dafür 150 Straßenkinder satt zu machen.



Nach dem Feeding beim Abspülen des Geschirrs durch unsere Residentials gab es eine sehr schöne Anekdote.

Wie aus heiterem Himmel stimmten die Mädchen während der Arbeit einfach mal so ein Lied an. „We are the world“ von Michael Jackson. Seht das Video dazu auf facebook. Und weils so schön war, fragte ich gleich noch bei den Küchenmadels nach, die sogleich ebenso einstimmten.

Montag 7.5.
Heute heißt es auch fuer uns Abschied nehmen. Ein letztes Mal gehen wir während diesen Besuchs vom Hotel zum Haus HAYAG.
Im Haus ist diese Woche Dentalprogramm angesagt. Zwei Zahnärzte sind fünf Tage lang 3-4h hier und untersuchen unsere 30 Residentials uns ca 60 Scholars und reinigen die Zähne zur Vorsorge. Der Speisesaal wurde kurzfristig ins Freie verlegt und der Speisesaal selbst zur Zahnpraxis umfunktioniert. Was benötigt man dazu? Eine helle Glühbirne, zwei Eimer, einen Plastikstuhl, einen Umhang, zwei Vorhänge, ein paar Plastikbecher, Einweghandtucher und eine Dreifachsteckdose. Seht einfach die Bilder unten. Auch das geht. Und zwar sehr gut. Einer der Zahnärzte fragt mich woher ich aus Deutschland komme. In perfektem Deutsch. Es stellt sich raus er war 14 Jahre in Deutschland. Hat hier studiert und seine ersten paar Berufsjahre verbracht. Er ging Zurueck nach Cebu und betreut nun die ärmsten Kinder in den Slums. Auch das ist eine gute Geschichte, passende Antwort in dieser Zeit..

Danach ging es ganz schnell. Und das musste es auch sonst wäre Brigitte in Tränen zerflossen. Ein letztes Mal Abschied nehmen. Ein sehr emotionales Lied und eine kurze Abschiedsrede unter Tränen an uns beide und die Übergabe von selbstgestalten T Shirts an uns alle, auch für Connie, Lucas und Melli schlossen unseren Besuch ab.

Wie immer fing eines der Mädchen meinen obligatorischen Strohhut und wird diesen bis zum Nächsten Besuch aufbewahren. Wie immer meine Aufforderung dass ich jedes einzelne Mädchen das nächste mal auch wieder sehen möchte, keines darf aufgeben. Wie immer der Satz „There never is a good bye, only a see you again“ Wie immer deepest Hugs von allen Angestellten, Resah und Sarah. Wie immer wurde ich fast erdrückt von dreisig Mädchen.

Mit herzlichsten Grüßen,
IHR HAYAG International Deutschland Team,

SIEGFRIED, BERNHARD, HERBERT & MAREN

Hayag International e. V., E-Mail: info@hayag-project.com, Internet: www.hayag-project.com
Bank: VR-Bank Amberg eG, Konto 193 399, BLZ 752 900 00, IBAN: DE49752900000000193399, BIC: GENODEF1AMV

Hayag Deutschland Team:
Siegfried Kreuzer (1. Vorstand), Bernhard Heck (2. Vorstand), Maren Frehsdorf-Amariei (Schatzmeisterin), Herbert Leistl (Schriftführer)
Postadresse: Hayag International e. V., Herbert Leistl (Schriftführer), Drosselweg 3, D-92237 Sulzbach-Rosenberg